

# DRACHEBÄRG ZYTIG

*Zeitung der Gemeinde Beatenberg*

## Brätelstellen



vm. In Beatenberg gibt es zahlreiche, gut eingerichtete öffentliche Grillplätze oder eben „Brätelstellen“. An wunderschönen Orten laden sie zum Verweilen ein. Ein gesicherter Platz zum Feuer machen, ein Rost für das Grillgut, Holz, Sitzgelegenheiten, Spielplätze sind vorhanden und bereit. Eine Übersicht aller Brätelstellen finden Sie auf dem Ortsplan (im Tourist Center erhältlich). Hier eine kleine Auswahl.

### Die Romantische

Im Rischerli, leicht erreichbar zu Fuss oder mit dem Fahrrad, befindet sich die vielleicht beliebteste Brätelstelle: gut geschützt unter ein paar grossen Tannen, ein Bach plätschert in der Nähe, die Kühe grasen auf den umliegenden Weiden, vielleicht sind sogar die Alphornbläser am Üben. Rustikale Tische und Bänke und die solide Feuerstelle haben schon so manches Fest erlebt.

### Die Sagenhafte

Wer auf dem Beatusweg unterwegs ist, kommt beim Drachenplatz vorbei. Hier schwebt und wacht der grosse Drache über der Brätelstelle.

### Die Aussichtsreiche

Bei der Bodenalp findet sich eine grosse, offene Brätelstelle mit wunderbarer Aussicht auf die Alpen und viel Platz zum Spielen. Warum nicht auf der Trottitour hier eine Rast einschalten?

### Die Historische

Die erste Station des Beatus-

weges ist die Burg, in diesem Jahr neu aufgebaut. Ein toller Spiel- und Grillplatz für Gross und Klein.

### Die Wetterfeste

Wer für sein Grillfest betreffend Wetter auf der sicheren Seite sein will, kann das „Füürhüttli“ beim grossen Stall mieten (Auskunft Tourist Center). Eine einfaches, wunderschön gelegenes Hüttli mit Aussicht und Weitblick aufs

Rischerli und die Alpen. Bei schönem Wetter sitzt man draussen und geniesst die Abendstimmung. Sollte ein Gewitter aufziehen, bietet das Füürhüttli sicheren Schutz für etwa 20 Personen.

Alle Brätelstellen werden von der Gemeinde und von Beatenberg Tourismus unterhalten. Regelmässig wird der Abfall entsorgt und neues Brennholz in praktischer Grösse vor Ort gebracht. Bitte tragen Sie Sorge zu den Einrichtungen, lassen Sie keinen Abfall in der Natur liegen, löschen Sie Feuer vor dem Verlassen der Brätelstelle. Und vor allem: Machen Sie nur Feuer in den gesicherten Feuerstellen, niemals im Wald oder auf den Wiesen. Das Feuer kann sich im Boden, den Wurzeln entlang ausbreiten, stunden-, ja sogar tagelang motten, bevor es ausbricht und sich zu einem richtigen Brand ausweiten kann. Alles ist bereit für einen gemütlichen Plausch. Nur das Essen und die Getränke müssen Sie noch selber besorgen. Geniessen Sie den Sommer auf unseren schönen Brätelstellen!



## INHALT

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Ressortverteilung          | 2  |
| Info Dorfzentrum           | 2  |
| Saisonstipp: Kirschen      | 3  |
| Theater „Sancho Nudelbart“ | 4  |
| Vereinsnachrichten         | 5  |
| Gratulationen              | 9  |
| Neu: Jumping Pillow        | 10 |
| Thomas Kellenberger        | 12 |

## GEMEINDE

**Projekt Jungfrau -  
Dorfzentrum Beatenberg**

Der Gemeinderat und das Promotorenteam stellen das Projekt Jungfrau der Bevölkerung von Beatenberg am Freitag, 11. Juli 2014 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg vor. Die aktuellen Voraussetzungen sind optimal für eine notwendige und nachhaltige Entwicklung zur Blüte unseres Dorfes. Mit einem eigentlichen Dorfzentrum mit breitem, attraktivem Ganzjahresangebot hat Beatenberg die Chance, bald wieder zu den touristischen „Top Destinationen des Berner Oberlands“ zu zählen. Vor allem aber wird der Aufschwung dem Dorf viele, interessante Arbeitsplätze bringen und den Jungen gute Zukunftsaussichten im Ort. Wir freuen uns auf eine interessierte Bevölkerung und eine angeregte Diskussion.

*Gemeinderat und Promotorenteam*

**Ortsplanungsrevision  
Beatenberg;  
Teilrechtskraftbescheinigung**

Mit Verfügung vom 16. Mai 2014 des Rechtsamtes der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern wird festgestellt, dass die von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Beatenberg am 7. Juni 2013 beschlossene und vom Amt für Gemeinden und Raumordnung mit Verfügung vom 10. Dezember 2013 genehmigte Ortsplanungsrevision (umfassend die Zonenpläne Ausschnitte 1-4, den Ausschnitt „Balmholz-Sundlauenen-Niederhorn-Waldeggallmi“, die Änderungen Zonenplan Landschaft 2007, die Änderung der Vorschriften zum Zonenplan Landschaft betreffend geschützte Uferbereiche sowie das Baureglement) mit Ausnahme der Einzonung der Parzellen Gbbl. 626, 673 und 729 in die ZSF S (Zone für Sport- und Freizeitanlagen S „Startplatz Hängegleiter“) in Rechtskraft erwachsen ist.

**Nachfolge im Gemeinderat;  
Liste Nr. 2 SVP  
(Schweizerische Volkspartei)**

Als Ersatz für die drei zurückgetretenen Gemeinderatsmitglieder hat der Gemeinderat gemäss Art. 39 Abs. 4 Wahlreglement Fritz Gimmel, SVP, 1946, Maler, Ländteweg 984B, Sundlauenen (neu) für den Rest der Amtsdauer vom 1. Juni 2014 - 31. Dezember 2014 als Gemeinderat festgestellt.

Die zusätzliche Ersatzkandidatin nach Art. 39 Wahlreglement, Sandra Grossniklaus-Kunz, nimmt das Amt als Gemeinderätin nicht an.

Im Weiteren hat die Liste Nr. 2 SVP gestützt auf Art. 41 Wahlreglement folgende zwei Wahlvorschläge für den Gemeinderat eingereicht:

- Hans von Allmen, SVP, 1957, Landwirt, Hohlenweg 614 (neu)  
- Matthias Käser, parteilos, 1982, Dipl. Bauingenieur FH, Schmocken 50A (neu)

Der Gemeinderat hat die oben erwähnten Wahlvorschläge gemäss Art. 41 Abs. 3 Wahlreglement für den Rest der Amtsdauer vom 1. Juni 2014 - 31. Dezember 2014 in stiller Wahl gewählt.

**Vizegemeinde- und  
Vizegemeinderatspräsident**

Als neuer Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident in einer Person für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2014 wurde gemäss Art. 55 Organisationsreglement Andres Sieber, Liste Nr. 1 UBB, parteilos, 1959, Heimleiter, Birchi 4 (neu), aus der Ratsmitte gewählt.

**Ressortverteilung**

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 23 Organisationsverordnung die Ressorts neu zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt. *Restliche Amtsdauer bis 31. Dezember 2014*

Präsidiales/Tourismus/Wirtschaft/Finanzen: Christian Grossniklaus; Bildung: Andres Sieber; Soziales/Sicherheit: Christina Rähmi; Kultur/Liegenschaften: Matthias Käser;

Planung/Baurecht: Hans von Allmen; Tiefbau: Fritz Gimmel; Ver- und Entsorgung: Daniel Grossniklaus

**Auftreten gegen aussen:  
neues Gemeindelogo**

Im Jahr 2000 wurde das heutige Gemeindelogo mit Drachenkopf eingeführt. In den vergangenen Jahren wurde mehrmals durch die Bevölkerung angeregt, die Gemeinde soll das Logo überprüfen. Aufgrund der Gemeindeorganisation ab 1. Januar 2014 wurde das Gemeindelogo nun überprüft. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass auf der Korrespondenz die Adresse „Hälteli 393, 3803 Beatenberg“ nirgends aufgeführt ist. Der Schriftzug „Beatenberg“ wird nun analog Beatenberg Tourismus geführt sowie der Drachenkopf und die Bezeichnung „Drachenberg“ fallen weg. Das neue Gemeindelogo wird nun laufend bei Korrespondenz, Aufträgen, Verträgen, Formularen, Kuverts, Abstimmungskuverts, Homepage und E-Mails eingeführt.

**Gemeindeversammlung**

Die Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2014 wurde von 103 Stimmberechtigten besucht. Die Gemeinderrechnung 2013 wurde diskussionslos angenommen. Beim Projekt- und Kreditgenehmigung zum Ausbau Waldeggstrasse, Bereich Scheuerboden – Am Rain, mit Erneuerung Hydrantenleitung, wurde der Änderungsantrag gestellt, dass die Strasse so zu belassen ist (inkl. keine Erneuerung Hydrantenleitung und Abwasserleitung) und nicht zu verbreitern. Der Änderungsantrag wurde mit 52 Stimmen gegen 2 Stimmen angenommen.

Der Gemeinderat hat nun das Protokoll der Versammlung genehmigt. Es liegt bis am 28. Juli 2014 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen (bis

28. Juli 2014) an den Gemeinderat zu richten.

*Der Gemeinderat*

**Schulhaus Spirenwald;  
Signalisation,  
Verkehrslenkung**

Wie bereits in der letzten Ausgabe informiert wurde, wird der Schulhausplatz Spirenwald künftig nur noch durch die Schule als Pausenplatz und nicht mehr als Autoabstellplatz genutzt.

In diesem Zusammenhang erachtet es die Sicherheitskommission zum heutigen Zeitpunkt nicht notwendig, Massnahmen betreffend Signalisation und Verkehrslenkung zu ergreifen.

Als Autoabstellplatz steht der Parkplatz Wydi zur Verfügung. Das Parkieren auf dem öffentlichen Parkplatz ist abends ab 19.00 Uhr gratis.

*Sicherheitskommission*

**Zweitwohnungsanteil  
Beatenberg**

Nach dem Zustandekommen der Zweitwohnungsinitiative wurde der Anteil von Zweitwohnungen der Gemeinde Beatenberg auf 60 % geschätzt.

Mittels vorhanden Daten der Gemeindeverwaltung, dem eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und einem Fragebogen an die Grundeigentümer wurde der Anteil an Zweitwohnungen überprüft und nachgerechnet. Hiermit möchten wir uns im Namen der Gemeinde für die schnelle und gewissenhafte Rücksendung der Fragebogen bedanken.

Die Neuberechnung des Zweitwohnungsanteils erfolgte nach den Vorgaben und dem Merkblatt des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE). Bei Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil über 20 % wird diese Zahl nicht im Detail vom ARE überprüft.

Der Zweitwohnungsanteil beträgt somit in Beatenberg nach Neuberechnung **54 %**.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

*Bauverwaltung*

## Aller Anfang ist schwer

hr. Wir treffen uns auf der Terrasse des Bel-Air, Jasmin Moratti, die Nachfolgerin von Elisabeth Boss und der Schreibende. Auf meine Fragen gibt mir Jasmin bereitwillig und ausführlich Auskunft.

Hans Rubin: Was hat dich bewogen, im Spirenwald, dem vom Aussterben bedrohten Dorfteil, einen Laden zu übernehmen?

Jasmin: *Elisabeth sprach schon lange vom Aufhören, konnte sich aber lange nicht entscheiden. Da ihr Sohn mein Lebenspartner ist, hatte ich stets Einblick in ihre Tätigkeit. Ich plante so oder so eine Veränderung und suchte eine neue Herausforderung. Also dachte ich, Beatenberg ist ein Versuch wert.*

HR: Welche Beziehung hast du zum Verkauf von Lebensmitteln?

Jasmin: *Ich bin eigentlich eine Quereinsteigerin. Ich arbeite vorwiegend im Gastgewerbe und führte zuletzt eine Kaffeebar in Unterseen.*

HR: Ist eventuell ein Umbau oder Ausbau geplant?

Jasmin: *Einstweilen sicher nicht.*

HR: Wirst du am Sortiment etwas ändern?

Jasmin: *Elisabeth hat in letzter Zeit ihr Angebot eher abgebaut. Ich möchte mich vor allem nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden richten. Eine grössere Auswahl an Blumen wäre mir ein Anliegen. Mehr frische Gemüse und Früchte, der Saison entsprechend, möchte ich anbieten. Fleisch kann ich nur abgepackt*



*verkaufen. Zwei Hartkäse habe ich im Sortiment: Justistaler- und Bäderkäse.*

HR: Wo beziehst du die Waren?

Jasmin: *Vieles holen wir direkt auf Bauernhöfen im Emmental, in Kiesen und im Stockental. Die Eier kommen aus Sigriswil. An der Blumenbörse wähle ich die Sträusse und Topfpflanzen aus. Schade, dass der Gourmadorlastwagen erst am Mittag eintrifft; das ist für mich zu spät.*

HR: Sind auch Hauslieferungen vorgesehen?

Jasmin: *Nach Ladenschluss*

*(18.00 Uhr) und an Samstagen vor der Ladenöffnung ist das durchaus möglich.*

HR: Wie warst du mit dem Start im Monat Mai zufrieden?

Jasmin: *Die erste Woche war recht mühsam. Dann wurde der Umsatz besser. Ich hatte zahlreiche positive Rückmeldungen. Der Wunsch nach mehr Bioprodukten wurde angebracht. Dafür fehlt mir aber der Platz.*

*Ich bin immer offen für Kritik und Anregungen, und natürlich freue ich mich auch über lobende Worten.*

## SAISONTIPP



Wem läuft nicht das im Mund zusammen, wenn er an die köstlichen Kirschen denkt, die heuer wahrscheinlich schon anfangs Juli auf den Markt kommen. Möglichst direkt vom Baum gepflückt, wären sie am besten. Wem das nicht möglich ist, findet die Steinfrucht am Morgen geerntet und am Vormittag im Regal von Jasmin.

Was für Leckerbissen lassen und liessen sich aus Kirschen herstellen: Kirschen in Essig, Kirschen sterilisiert, Kirschenkompott, Kirschen mit Griess (aus dem Kochbuch „Gritli in der Küche“ von 1930), oder Kirschsuppe, Kirschen- Rhabarber-Kaltschale, Kirschenaufguss, Kirschen gedörnt, und der Klassiker: Kirschenkonfitüre („Kochbuch für hauswirtschaftlichen Unterricht“, 1958 ).

Was geschieht mit den Kirschkernen? Sie können dem Magen zugeführt werden. Einen grossen Nährwert haben sie wohl nicht. Andernfalls kann man sich mit andern Kirschenliebhaberinnen im Kirschkern-Weitspucken oder in der Treffsicherheit mit Kirschkernen messen. Auch als Kaugummiersatz sind die Steinchen unverwundlich. Hand aufs Herz: Gibt es eine Frucht die vielseitiger verwendet werden kann?



# Lebensmittel Bühlmann

**Dora Bühlmann**  
3803 Waldegg/Beatenberg  
033 841 11 13

- Milchprodukte      - Früchte
- Lebensmittel      - Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- **Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen**



Qualität liegt  
uns am

# REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

**Maler- und Gipserarbeiten**

**Innen und Aussen**

**Planung und Gestaltung**

**Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken**

**Denkmalpflege**

**Spezielle Beschichtungen**

**Spezielle Verputztechniken**

Luli Rexhepi  
Hälteli 381 D  
3803 Beatenberg  
076 445 20 20  
www.mg-l.net  
info@mg-l.net

## Die Schule Beatenberg

### Theater 9. Klasse

Donnerstag, 03. Juli 2014, 20.00  
Uhr im Kongress-Saal



### Sancho Nudelbart

Ein witziges Theaterstück mit einem Hotelbesitzer, der andauernd Kriminalromane liest, seiner Frau, die in einem Haus ohne Gäste von rauschendem Betrieb träumt, sowie Tochter Rosamunde, die nur abhauen und eine grosse Tänzerin werden will. Mitten drin in diesem Neben- und Durcheinander steht Jungkoch Sancho Nudelbart: Alle brauchen ihn, keiner hört auf ihn, alles ist sie viel zu beschäftigt. Dann taucht auch noch Fernando, der Strassenmusiker auf, mit ihm will Rosamunde in den Süden ziehen. Also: Sancho will Rosamunde, Rosamunde will Fernando, Fernando will eigentlich...

Wünsche, Träume, Pläne; Absichten verfädeln, verstricken, knäueln sich in diesem fulminanten Stück, das an die Commedia dell'arte, an Slapstick und an Clowntheater erinnert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

9. Klasse der Schule Beatenberg



### Schule Beatenberg adieu

Nach neun Schuljahren verlassen uns die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse. Sie beginnen eine Berufslehre oder besuchen eine weiterführende Schule.

Patricia und David gehen im Gymnasium weiter zur Schule, Basil macht eine Lehre als Tierpfleger in der Tierpension Lanzenen in Interlaken, Bettina beginnt die Lehre als Kauffrau in der Landi Interlaken und Denis besucht die BICT-Schule in Ostermündigen, wo er sich auf eine Lehre als Mediamatiker oder Informatiker vorbereitet.

**Natürlich kümmere ich mich um die Zukunft. Ich habe vor, den Rest meines Lebens darin zu verbringen.** Mark Twain

Wir wünschen den jungen Leuten viel Erfolg und Freude in ihren zukünftigen Berufen oder weiterführenden Schulen.

Lehrerinnen und Lehrer der  
Schule Beatenberg



### Ferienlektüre

Sommerzeit – Ferienzeit – Lesezeit

Während der Ferien hat man Zeit, das zu tun, was man am liebsten tut: Wandern, Baden und Schwimmen, Grillieren, Faulenzen und eben: ab und zu ein Buch lesen, im Garten, am Strand oder bei einem Sommergewitter gemütlich zu Hause.

Die Bibliothek Mediothek beim Parkplatz Waldegg bietet Ihnen ein aktuelles und vielfältiges Angebot an Romanen, Geschichten und Sachbüchern für jedes Alter. Kinder finden bei den Bilder- und Erstlesebüchern eine grosse Auswahl, für Jugendliche gibt es spannende Bücher aller Art und Erwachsene können in den gut bestückten Abteilungen Krimis, Biografien, Romane, Mundart oder bei den Sachbüchern aller Art stöbern und sich etwas Passendes aussuchen.

Wer lieber Filme anschaut als liest, findet eine breite Auswahl an DVDs. Auch hier ist für jedes Alter etwas zu finden: Trickfilme, Komödien, Thriller und Actionfilme.

Mit der Gästekarte können Sie die Bibliothek Mediothek gratis benutzen. Öffnungszeiten: Montag, 18 – 20 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek Mediothek und wünschen anregende und unterhaltsame Stunden mit Büchern und Filmen!

Ihr Bibliotheksteam



### 25-jähriges Jubiläum

Vor 25 Jahren, am 17.07.1989, ist Roger Schmocker als Maurerlehrling in unsere Firma eingetreten. Im Juni 1992 hat er die Lehrabschlussprüfung mit der Gesamtnote 5,4 bestanden. 2004 hat er den Weiterbildungskurs für Kranführer erfolgreich abgeschlossen.

Roger hat sich stets mit Freude und grossem Engagement eingesetzt. Es ist nicht selbstverständlich, solch einen zuverlässigen und treuen Mitarbeiter zu seinem Team zählen zu können. Zum 25-jährigen Jubiläum gratulieren wir Roger bestens und danken ihm ganz herzlich für den geleisteten Einsatz. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Zimmermann AG  
Hoch- und Tiefbau  
3803 Beatenberg



Ein voller Kongress-Saal, ausgezeichnete Gesangsvorträge vom Jodlerclub Teuffen (Appenzell), den Geschwistern Pfammatter aus Mund (Wallis), dem Jodlerquartett Gmüetlech aus dem Entlebuch und dem Jodlerclub Beatenberg. Da waren Helferinnen und Helfer aus den anderen Beatenberger Vereinen, ein Publikum aus Nah und Fern, speziell zu erwähnen: Marie-Theres von Gunten, Ueli Moor und Klaus Rubin, also die Crème de la Crème des Jodelgesangs aus dem Berner Oberland. Viele Trachtenfrauen trugen dazu bei, dass nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen auf ihre Rechnung kamen. Schön ischs gsi!

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**

Blüemlisalp  
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken  
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11  
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com  
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

## VSS Verein Schulhausareal Schmocken

Am Freitag, 2. Mai 2014, hat die 1. Vereinsversammlung stattgefunden. Dabei wurde auch über das weitere Vorgehen diskutiert. Der Vorstand arbeitet nun in diesem Sinne am Projekt zur zukünftigen Nutzung des Schulhausareals Schmocken weiter und wird sobald wie möglich wieder detailliert informieren.

Zur Stärkung des Vereins ist jedes weitere Mitglied herzlich willkommen. Auskunft erteilen gerne Ruedi Schatzmann (Tel. 033 841 22 77) oder Christina Rähmi, Kirchenmatte 189, 3803 Beatenberg.

## Frauenverein

### Malkurs in Beatenberg Acryl- und Collagekurs mit Marianne Marty, Wengen

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an Farben und am Umgang mit verschiedenen Materialien haben. Bestens geeignet für AnfängerInnen.

**Freitag, 07. bis**

**Sonntag, 09. November 2014**

**Kosten:** 200 Franken, inkl. Material, ohne Bildträger (Leinwand, Papier, etc.).

Anzahl Teilnehmende: min. 5/max. 8 Personen

**Anmeldefrist:** 31. August 2014

**Anmeldung an:**

Marianne Marty  
3823 Wengen  
artmarima@bluewin.ch  
Tel. 033 855 34 07 oder  
079 465 12 30, www.artmarima.ch

## Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest Frauenfeld 12. – 15. Juni 2014

Über 100 Jurymitglieder haben an über 50 Juryplätzen die unterschiedlichsten Kompositionen der rund 3'000 Einzel- und Sektionswettspieler, der Tambouren, Pfeifer und Claironisten bewertet.

Zur gleichen Zeit fand das Stadtfest statt, dieses wurde musikalisch durch das traditionelle Gässeln der Tambouren- und Pfeifervereine umrahmt. Dieser überdurchschnittlich grosse Anlass brachte für die Aktivmitglieder nicht nur Vorteile. Unter anderem wurde die Rangverkündigung im Einzelwettkampf nicht wie üblich im Festzelt, sondern in einem viel zu kleinen Saal abgehalten. Dies führte dazu, dass einige KranzgewinnerInnen erst nach der Zeremonie von ihrem Glück erfuhren.

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg wird (trotz 3x Menü Kartoffelstock in 2 Tagen) gerne auf das Fest zurückblicken. Mit neun Tambouren, davon zwei Jungtambouren, unter der Leitung von Heinz Feuz ertrommelte sich die Sektion den 16. Schlussrang in der Kategorie S3.

Auch im Einzeltrommeln haben sich die TambourInnen dem nervenbelastenden Druck unterzogen. Auszug aus der Rangliste: Ktg. T3: 5. Dauwalder Therese (Kranzgewinnerin), 6. Schmocker Priska, 13. Feuz Monika Ktg. T2: 56. Feuz Heinz Ktg. T3J: 19. Solca Alain, 33. Reuteler Joel Ktg. TV1: 47. Santschi Fritz

**Herzliche Gratulation!**

## Kur für die Kultur Seit 17. April gibt es einen Verein mit dem Namen „Kulturzentrum Beatenberg“.



Rund zwei Dutzend Gemeindebürgerinnen –und Bürger haben sich zusammengetan, um das reiche volkstümliche Kulturleben in unserem Dorf mit weiteren Angeboten zu ergänzen. Dem Verein schwebt die Schaffung eines Kulturzentrums vor. Dazu möchte er bereits kurzfristig Veranstaltungen fördern, eigene Anlässe durchführen und vor allem auch Mittel beschaffen. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Vereinigungen, die Kultur anbieten, steht weit oben in den Absichten der neuen Gruppierung. Also Koexis-

tenz und nicht etwa Konkurrenz! Dem Verein angehören können Einzelpersonen, Firmen, Verbände, Vereine und auch Behörden. Das Vereinsschiff wird geleitet von Maria Lehner, Abraham Josi, Martin Seiler und Mägi Jaun.

Wir setzen das Bild des Parkhotels symbolträchtig zu dieser Mitteilung, steht es doch für kulturelles Erbe, Ortsverbundenheit, Raumangebot, aber auch Finanzbedarf.

Neue Mitglieder sind sehr willkommen!



Der Verein „Interessengemeinschaft für spielerisches Lernen“, wurde aufgelöst. Das Interesse am „English for Kids“ ist in den letzten Jahren stetig gesunken. Dies hängt sicher mit der Einführung des Fremdsprachenunterrichts in der Volksschule zusammen. Ende der 90-Jahre wurde die Einführung des Fremdsprachenunterrichts ab der 3. Klasse diskutiert und mit dem Beitritt zu

Harmos eingeführt. Seit 2011 wird ab der 3. Klasse Französisch und seit 2013 ab der 5. Klasse Englisch unterrichtet.

Einige aktive BeatenbergerInnen wollten aber nicht so lange warten. Im Jahre 2000 wurde der Verein IG SL gegründet, ab 2001 wurde English for Kids angeboten und erfreute grosser Beliebtheit. So konnten die Beatenberger Kinder jahrelang ein gutes Angebot nutzen und auf spielerische Weise ins englische „Sprachbad“ eintauchen. Danke an alle, die in irgendeiner Weise das „English for Kids“ unterstützt haben!

Herzlich Willkommen im gemütlichen

Sämi

# Restaurant Chilche Pintli

Erika

**Steaks Salate**  
**Fondue Rösti Desserts**

Telefon 033 841 00 30  
www.chilchepintli.ch



**Zimmermann AG**  
Hoch- und Tiefbau  
3803 Beatenberg

033 841 11 37  
079 422 98 70  
www.zimbau.ch

**Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren**  
• Neubau • Umbauten • Renovationen  
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

## DIVERSES

## Erstes Beatenberger-Familienfest



Am 24. Mai war es soweit, das erste Beatenberger-Familienfest wurde von Jung bis Alt, von Gästen und Einheimischen gefeiert.

Bei schönem und mildem Frühlingswetter fanden sich an die 100 Familien, mit und ohne Kinder, auf dem Festplatz ein. Bald war die Luft erfüllt von fröhlichem Lachen, guter Laune, dem Duft frischer Älplermaggen und stimmungsvoller Hintergrundmusik.

Am Flohmarkt wurde an 18 Tischen und auf vielen Wolldecken getauscht und gefeilscht. Manch einer kam nur um ein Schnäppchen zu ergattern viele blieben dann den ganzen Tag.

Mit einem Familieneintritt von nur 10 Franken verschaffte man sich Zutritt zu allen Kinderspielen und Aktivitäten. Es gab eine betreute Bastecke, das allseits beliebte Kinderschminken oder eine grosse Hüpfburg. Wer sich die Füsse vertreten wollte, schlennderte über das Festareal, vorbei an diversen Geschicklichkeitsspielen, vom heissen Draht über die Schokokusswurfmaschine, dem Streetart-Kreidemalen bis zum Tennisturnier und dem Spielplatz.

Zu der gelungenen Atmosphäre steuerte, neben dem perfekten Wetter, die Live-Musik von Alice & Band ihre harmonischen Klänge bei und verzauberte den

Beatenberg an diesem Tag in ein Familienwunderland.

Zu jedem guten Fest gehört eine Festwirtschaft mit einem regionalen und vielseitigen Angebot. Die Gäste am ersten Beatenberger-Familienfest liessen sich dieses, im Festzelt, an den Tischen oder in der Liegestuhl-Lounge reichlich schmecken und blieben dabei auch gerne etwas länger sitzen.

Der Abschluss des Anlasses bildete die Familienfest-Tombola, bei der es für alle Eintrittsinhaber eines der vielen attraktiven Familienpräsenten zu gewinnen gab.

Wer am Familienfest auf dem Beatenberg war, weiss, es war ein rundum gelungener Anlass. Bei Spiel und Spass durften es sich Gross und Klein, inmitten einmaliger Natur und einem ungetrübten Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau, einfach gut gehen lassen.

*Für das ok-familienfest  
Jana Sedlacek*

## Zu vermieten

Auto-Einstellhallenplatz im  
Gemeindehaus Beatenberg  
ab 1. Juli 2014 oder  
nach Vereinbarung  
Miete Fr. 90.00 pro Monat

Auskünfte:  
Finanzverwaltung  
3803 Beatenberg  
Tel. 033 841 81 24



Tel. 033 841 14 59  
hallenbad@beatenberg.ch

Wussten Sie schon, dass das Panorama-Hallenbad Beatenberg...



eine Liegewiese hat wo man ganz entspannt „sünnele“ kann?



...eine grosse Auswahl an feinen Glacen verkauft?



...auch bei so heissen Temperaturen offen ist?

**Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Olympiade

Am Samstag, 9. August starten wir zur vierten Vorsass-Olympiade. Das heisst, Spiel und Spass in Vierer-Teams. Ob Familie, Verein, Firma oder Stammtisch-Clique, der Samstagabend soll für alle lustig werden: Sackgumpen, Gummistiefel tschutzen, Taler schwingen oder Quiz, lasst euch überraschen, welche Disziplinen auf euch warten.

Für 10 Franken könnt ihr an diesem Abend mit der Niederhornbahn Vorsass retour fahren.

Wir starten um 17.00 Uhr mit der Olympiade, danach ist die Hebu-leete-Bar offen und es gibt einen feinen Znacht. Kosten pro Team, ohne Essen und Getränke, 20 Franken.

Anmeldungen bis am 4. August an [info@bergrestaurant-vorsass.ch](mailto:info@bergrestaurant-vorsass.ch)

Eure Angaben: Teamname, Kontaktperson (Name und Telefonnummer).

Die Olympiade findet nur bei schönem Wetter statt.

*Wir freuen uns Helen und Erich Frei  
und Vorsass-Team*



## allesbambus

offene türen – alle herzlich willkommen!  
chalet bambus beatus - beatenberg

4. juli bis und mit 2. august  
jeweils mittwoch bis sonntag  
13 – 17 uhr

freie besichtigung der  
bambusparkett-showräume  
degustationen, tee, kaffee  
rampenverkauf bambusartikel und asiatica  
grosser flohmarkt aus nachlass: 1001 artikel!

gegenüber lebensmittel beatus, PP und ganzes EG  
(bitte schilder beachten!)

siehe auch: [allesbambus.ch](http://allesbambus.ch) und [bambussanus.ch](http://bambussanus.ch)  
es freuen sich auf euch: ursula schnell und peter urfer

## RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialitäten:  
Heisser Stein  
und Pizza  
auf Vorbestellung*

Familie  
Marianne und Peter Feuz-Hefti  
mit Sven und Nina

Sahli 66C, 3803 Beatenberg

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag



# RAIFFEISEN

## Vorsorge: Das Drei-Säulen-System

Das Drei-Säulen-System ist die Grundlage der Schweizer Altersvorsorge. Die ersten beiden Säulen, die obligatorische AHV und die BVG, wollen das Existenzminimum und einen gewissen Lebensstandard im Alter ermöglichen. Die zusätzlichen Leistungen aus der privaten 3. Säule sollen sicherstellen, dass man seinen gewohnten Lebensstil im Ruhestand beibehalten kann.

## Kapitalmärkte sind ausschlaggebend

Doch das Drei-Säulen-System steht unter Druck. Die Gesellschaft ändert sich und die Kapitalmärkte bringen nur noch geringe Zinsen. Die Bevölkerung wird im Durchschnitt älter und bezieht die Altersleistungen länger. Hinzu kommt, dass das Vorsorgekapital in den Pensionskassen seit einigen Jahren nur sehr tief verzinst wird, auch wenn der Bundesrat 2013 den Mindestsatz um 0.25 auf 1.75 Prozent angehoben hat. Das bedeutet, dass das Alterskapital während des Erwerbslebens fast nur durch Einlagen, aber bloss noch geringfügig dank Zinsen wächst. Die Konsequenz: Der Umwandlungssatz des Pensionskassenkapitals sinkt, die Altersleistungen schrumpfen.

## Vorsorge ist planbar

Wer sich auf die Vorsorge aus der 1. und 2. Säule beschränkt, könnte im Alter eine böse Überraschung erleben, wenn das Geld allenfalls nicht reicht, um die eigenen Ansprüche zu finanzieren. Wichtig ist deshalb, dass man früh im Erwerbsleben die Zügel in die Hand nimmt und eine Vorsorgestrategie entwickelt, die sich an den finanziellen Bedürfnissen im Alter orientiert. Dabei hilft eine neutrale und professionelle Beratung durch Banken oder Versicherungen. Mit Hilfe von Experten erreicht man das Ziel: genügend Vermögen aufbauen, damit das Geld im Alter reicht.

## Zukunft braucht Strategie

Wenn Sie sich am Anfang des Jahres Gedanken über Ihre Ziele machen, steigen die Chancen sie auch zu erreichen. Nur dann können Sie die richtigen Schritte einleiten und kommen so Ihren Träumen immer näher. Raiffeisen macht den Weg frei – Sie müssen jedoch wissen, welchen Sie gehen wollen. Wenn Sie sich über Ihre Ziele im Klaren sind, kann Ihnen Raiffeisen helfen. Als Bank denken wir langfristig und unterstützen Sie bei der Verwirklichung der persönlichen Ziele.

Orlando Gitz  
Vorsitzender der Bankleitung

## 3. Säule: So läuft's

Neben den obligatorischen Vorsorgewerken kommt die 3. Säule ins Spiel, für die Raiffeisen Vorsorgeprodukte anbietet. Wer bei einer Pensionskasse versichert ist, kann 2014 in die Säule 3a jährlich maximal 6'739 Franken einzahlen. Für Erwerbstätige ohne Pensionskasse sind es 20 Prozent des Einkommens oder maximal 33'696 Franken. Interessant sind dabei unter anderem die Steuereinsparungen. Eine weitere Möglichkeit zum Vermögensaufbau ist die Einmalzahlung (Einkauf) in eine Pensionskasse.



Orlando Gitz  
Vorsitzender der Bankleitung



Peter Zurbuchen  
Leiter Kundenberatung

Raiffeisenbank Ringgenberg  
3852 Ringgenberg BE  
Telefon 033 828 61 61  
ringgenberg@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/ringgenberg

# RAIFFEISEN

**Beatus**  
Lebensmittel

**Doppelte Pro'Bons gibt es am Samstag 5. Juli 2014!!**

**Bei uns können Sie auch Prepaid Natel Guthaben kaufen.**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

**Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum**  
Familie Schmocker • Beatenberg  
Dorf-Lade 033 841 12 25  
Bel-Air 033 841 11 25 [www.bel-air.ch](http://www.bel-air.ch)

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

**ISP**  
Electro Solutions  
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG  
Giovanni Riccio  
Wydi  
3803 Beatenberg  
Tel 033 841 11 59

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)



## Überblick kirchlicher Unterricht (KUW) für das 1. Semester des Schuljahres 2014/2015

### 1. Klasse

Kein Unterricht

### 2. Klasse

**Thema:** „Kirche kennenlernen, Feste im Kirchenjahr, Taufe“

Unterricht jeweils am Montag. Am 25. August von 13.45 bis 15.15 in der Kirche, am 1., 8. und 15. September und am 13. Oktober 2013 von 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon K UW-Gottesdienst am Sonntag, 19. Oktober um 10.00 Uhr (Erntedankgottesdienst).

### 7. Klasse

**Thema:** „Licht und Schatten“

Unterricht jeweils am Donnerstag, 30. Oktober, sowie 6., 13., 20. und 27. November 2013 von 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon K UW-Gottesdienst am Sonntag, 30. November 2014 um 10.00 Uhr.

### 9. Klasse, Konfirmationsunterricht

Der Konfirmationsunterricht findet voraussichtlich ab 18. August jeweils am Montag von 17.45 bis 19.15 Uhr im Pavillon statt.

Konfirmationsfeier am Donnerstag, 14. Mai 2015, 10.00 Uhr in der Kirche Konfirmationsreise vom Montag, 18. bis Mittwoch, 20. Mai 2015

Die Unterrichtsdaten für die 3. und 4. Klasse (Februar/März), die 5. und 6. Klasse (Mai/Juni) und für die 8. Klasse (Februar/März) werden wir nach den Herbstferien bekanntgeben.

Für alle Terminangaben gilt, dass sich im Verlauf des Schuljahres noch Änderungen in der K UW-Planung ergeben können. Vor den einzelnen Unterrichtsblöcken versenden wir daher per Post jeweils noch Einladungen mit den definitiven Daten.

## Besuchsdienst

Das neue Angebot Besuchsdienst für die Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchgemeinde ist gut angelaufen.

Wir bieten pro Monat einen Besuch von immer derselben Person an, die sich Zeit nimmt zum Reden und Zuhören.

Pfarrer Lukas Stettler nimmt gerne weitere Besuchswünsche entgegen und leitet sie an die betreffenden Personen weiter.

## Spitalbesuche des Pfarrers

Wir möchten an dieser Stelle wieder einmal darauf hinweisen, dass Besuchswünsche im Spital direkt beim Pfarramt angemeldet werden müssen. Das Spital ist nicht bereit, allfällige Besuchswünsche an die Pfarrämter weiterzuleiten.

Um jemanden im Spital besuchen zu können, ist Pfarrer Lukas Stettler also auf Hinweise von den Betroffenen oder den Angehörigen angewiesen.

## Konfirmationsfeier und Konfreise

Am 29. Mai wurden in unserer Kirche fünf Jugendliche konfirmiert. Die Feier und die anschliessende Konfreise vom 2. bis 4. Juni war für alle ein schöner Abschluss des kirchlichen Unterrichts.



Björn Zobrist, Bettina Gafner, Anja Flükiger, Pfarrer Lukas Stettler, Lucie Jaun, Denis Mziu. Foto: Kurt Gyger

### Konfreise



## Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juli 2014



### Gottesdienste in der Kirche

06. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

13. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

20. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

27. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

### Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 10. Juli, 09.30 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

### Sonntagsschule

Sommerferien

### Gemeindeessen

Mittwoch, 16. Juli, 11.45 Uhr im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

### Abwesenheit des Pfarrers und Regelung der Stellvertretung:

Vom Sonntag, 21. Juli bis am Sonntag, 3. August hat Pfarrer Lukas Stettler Ferien. Während dieser Zeit wird er von Pfarrer Ueli Häring vertreten.

Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte direkt an Ueli Häring, Tel: 076 341 44 42

## Grossmütter

Eine Grossmutter ist eine Mutter, die eine zweite Chance bekommt. Eine Siebenjährige meint dazu:

„Die Grossmutter ist eine Frau, die kleine Jungen und Mädchen liebhat.“

Grossmütter haben eigentlich nichts zu tun, sie müssen nur da sein. Weil sie alt sind, dürfen sie keine wilden Spiele machen und herumrennen und so. Aber das brauchen sie auch nicht.

Grossmütter dürfen nicht sagen: „Los, beeile dich“.

Meistens sind Grossmütter dick. Aber so dick auch wieder nicht, dass sie einem nicht die Schuhe zubinden können. Sie tragen eine Brille und ganz lustige Unterwäsche.

Richtige Grossmütter können ihre Zähne aus dem Mund nehmen.

Eine Grossmutter muss nicht clever sein, aber wenn ich sie frage: „Warum ist der liebe Gott nicht verheiratet?“ oder „Warum müssen so viele Kinder Hunger leiden?“ oder: „Warum leuchtet die Sonne?“, dann müssen sie das beantworten können.

Grossmütter reden richtig mit uns, nicht so eine komische Babysprache, die man nicht versteht. Wenn Grossmütter uns etwas vorlesen, ist das richtig schön. Sie lesen dieselbe Geschichte auch immer wieder vor, wenn man das will, und sie lassen auch nichts aus.

Der Grossmutter kann man all die schlimmen Dinge erzählen, die man seiner Mutter nicht sagen kann, und dann erzählt sie einem was für schlimme Sachen sie früher selbst angestellt hat.

Ich kann jedem empfehlen eine Grossmutter zu haben, vor allem, wenn man keinen Fernseher hat. Grossmütter sind oft die einzigen Erwachsenen, die Zeit haben.“

Autor unbekannt

## Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juli ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

### 2. Juli

Grossniklaus Ernst  
Mättli 439A  
86 Jahre

### 18. Juli

Grossniklaus-Fischer Magdalena  
Wildrigen 946  
85 Jahre

### 26. Juli

Zimmermann-Zysset Magdalena  
Schorren 470  
75 Jahre

### 30. Juli

Dürst Babette  
Stockbrunnen 91, Altersheim  
86 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

## Frauentreff

Donnerstag 10. Juli 2014

### Spaziergang Spiez – Faulensee

Beatenberg Station ab 12.44 Uhr, Schiff ab Beatenbucht 12.58 bis Spiez. Retour ab Faulensee mit Schiff 16.40 Uhr. Billett bis Beatenbucht selber lösen, Schiff ev. Kollektivbillett!

Anmeldung nicht nötig!

## Kontakte

### Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler  
Bei der Kirche 197  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 12 23  
Webseite: [www.kirchebeatenberg.ch](http://www.kirchebeatenberg.ch)

### Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann  
Standboden 353C, Postfach 173  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 22 77

### Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen

-Herr & Frau Brouwer aus

Bergen NL für 30 Jahre

-Johann & Irmgard Köhler aus

Eschwege DE für 38 Jahre

-Jürgen & Inge Weimer aus

Spay DE für 20 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Haben auch Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab fünf Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

### 9. Schweizer Wandernacht

Am 12. Juli 2014 findet die 9. Schweizer Wandernacht statt. Auch Beatenberg ist dieses Jahr wieder mit dabei. Treffpunkt ist am Samstagabend um 18.45 Uhr bei der Talstation der Niederhornbahn. Danach bringt Sie die Bahn hoch zum Bergrestau-

## Neues auf dem Spiel- und Tennisplatz einzigartig im Berner Oberland



**Jumping Pillow oder auf Deutsch Hüpfkissen, so heisst unsere neue Anschaffung auf dem Spielplatz direkt hinter dem Tourist-Center. Ein Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche. Hüpfkissen machen einen Riesenspass.**

Schon seit ein paar Jahren wird nur noch ein Sandplatz zum Tennisspielen bereitgestellt. Nun hat sich die Frage gestellt was auf dem anderen Sandplatz

aufgebaut werden könnte. Dank einem guten Tipp sind wir der Idee mit dem Hüpfkissen nachgegangen und konnten die Anschaffung auf die Sommerferien realisieren. Das Jumping-Pillow ist im Berner Oberland einzigartig.

Es handelt sich um ein Produkt, dessen Bekanntheitsgrad sehr zunimmt. In Dänemark ist es schon seit Jahren ein Hit und fast auf jedem Campingplatz anzutreffen. Es ist ein Anzie-

hungspunkt für kleine und grosse Kinder und als Endstation unseres Themenwegs (Beatusweg) ein schöner Treffpunkt. Es sind noch diverse Sitzbänke geplant, damit sich die Eltern während der Aufsicht ihrer Kinder ausruhen und austauschen können. An dieser Stelle besten Dank an alle Eltern und Kinder, die zu unseren Einrichtungen Sorge tragen, damit wir diese möglichst lange anbieten können.



rant Vorsass, in welchem Ihnen ein feines Abendessen serviert wird.

Um etwa 21.00 Uhr gehts los mit der gemütlichen Wanderung von Vorsass hinunter in die Waldegge, an welcher alle teilnehmen können.

Auch Kinder können auf dieser Strecke bestens mitlaufen. Der

Preis pro Person beläuft sich auf CHF 36.00 (inkl. Bahnfahrt & Abendessen) und wird direkt vor Ort einkassiert.

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus,  
Tel. +41 (0)33 841 18 18 oder  
info@beatenbergtourismus.ch

### Klavierkonzert von Fred Snoek

Schon seit einigen Jahren kommt Fred Snoek regelmässig nach Beatenberg und gibt Klavierkonzerte mit Werken von Haydn, Beethoven, Chopin. Nebst Konzerten in Deutschland, den Niederlanden und Frankreich gastiert der begabte Pianist immer gerne auch in Beatenberg. Fred Snoek ist in Holland geboren.

Bereits als Junge im Alter von acht Jahren hat er seine ersten Klavierstudien erstellt und mit zwölf die ersten Preise gewonnen. Das war der Beginn seiner Passion.

Sein nächstes Konzert gibt Fred Snoek am Dienstag, 22. Juli um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.



## Auszeichnungen

Wir möchten es nicht verpassen, Hotels von Beatenberg zu ihren erhaltenen Auszeichnungen unsere Gratulationen auszusprechen. Das Zeit und Traum Hotel wurde von Schweiz Tourismus in der Kategorie „Ferienhotels klein & fein“ unter die Top 100 der freundlichsten Hotels der Schweiz gewählt. Zudem erhielt es zusammen mit 26 anderen Schweizer Hotels den Award 2014 von Holidaycheck. Sie sind dort mit einer Bewertung von 5,8 unter den neun Besten und ragen mit einer 100% Weiterempfehlung hervor. Das Dorint Hotel wurde von der Schweizer Sonntagszeitung auch dieses Jahr wieder unter die 15 besten Familienhotels der Schweiz gewählt. Sie konnten ihre Platzierung im Vergleich zum letzten Jahr vom 13. auf den 11. Platz verbessern! Auch das Hotel Beausite wurde einmal mehr geehrt. Sie wurden bei Tripadvisor mit dem „travelers choice 2014“ ausgezeichnet und haben wieder die Bewertung „Excellent“ erhalten. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Auszeichnungen und danken für den unermüdlenden Einsatz unserer Hoteliers!



## Neuer Werbeartikel im Tourist-Center erhältlich

Aktuell „Beatenberg“-Sonnencreme 25ml à CHF 6.50. Eignet sich auch passend zur Sommersaison als Willkommensgruss oder Souvenir.

## Gästeabend, 02. und 16. Juli 2014

Am 02. und 16. Juli finden die gemütlichen Gästeabende auf dem Gemeindeplatz statt. An diesen Abenden möchten wir Ihnen einen Einblick ins vielfältige Vereinsleben unseres Dorfes geben. Mitwirkende sind an diesen beiden Anlässen die Alphornbläser, der Gemischte Chor, die Musikgesellschaft, die Trachtengruppe Beatenberg und Habkern.

## Veranstaltungen Juli

**Mi 02. Musikalischer Gästeabend** mit Alphornbläsern, Gemischter Chor, Trachtengruppe Beatenberg, Musikgesellschaft. Kleine Festwirtschaft. 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz bei schlechtem Wetter im Kongress-Saal.

**Do 03. Theater der 9. Klasse:** Sancho Nudelbart, 20.00 Uhr Kongress-Saal

**Fr 11. Vorstellung des Projekts** Jungfrau (Dorfzentrum), 20.00 Uhr Kongress-Saal

**Sa 12. Neunte Schweizer Wandernacht**, 18.45 Uhr Treffpunkt bei der Niederhornbahn Talstation

**Mi 16. Musikalischer Gästeabend** mit Alphornbläsern, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Trachtengruppe Habkern. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr Gemeindeplatz bei schlechtem Wetter im Kongress-Saal.

**Di 22. Klavierkonzert von Fred Snoek**, 20.30 Uhr reformierte Kirche

**So 27. Bäcker-Zmorge**, 09.00-12.30 Bäckerei Bel-Air

**Do 31. Güggeli-Höck des Tambourenvereins Sigriswil-Beatenberg**, ab 16.00 Uhr Gemeindeplatz Sigriswil

## Veranstaltungen in der Region

**Fr 04. Jungfrau Music Festival**, Casino Kursaal Interlaken

**Fr-So 04.-06. Jungfrau Show Parade**, Informationen: [www.jungfraushowparade.ch](http://www.jungfraushowparade.ch), Interlaken

**Sa 12. Sommernachtsball „Lady in Red“**, 18.30 Uhr Grandhotel Giessbach

**Sa 12. Flohmarkt Kursaal Garten**, 10.00-18.00 Uhr Casino Kursaal Interlaken

**So 13. Bärgdorfet Chalberboden**, Bergpredigt, volkstümliche Unterhaltung, Steinstossen, Büchsnen. Fest- und Barbetrieb, 11.00 Uhr Saxeten.

**Fr 18. Sommermarkt**, 10.00-20.00 Uhr Marktgasse Interlaken bis Spielgasse Unterseen

**Sa 19. Musig ufem Marktplatz**, Suspenders, Blues Brothers and More, 18.30 Uhr Marktplatz Interlaken

**Fr-So 25.-27. Internationales Gauklerfest**, täglich in der Brasserie 17 Interlaken.

## Wöchentliches Angebot

### Täglich auf Anfrage

**Lama Wandern** Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

**Gleitschirmfliegen / Paragliding** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

**Stall-Visite** jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr/17.00-18.15 Uhr. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

**Gute Nasen sind gefragt** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

**Brennesseln wachsen hören** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

**Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht**, Information und Anmeldung: Tel. 033 841 18 18

### Jeden Montag

**Jassen** 19.30 Uhr in Hotel/Rest. Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57

### Jeden Dienstag

**Alpkäsereibesichtigung Justistal**, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

### Jeden Mittwoch

**Alpkäsereibesichtigung Gemmenalp**, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18 Auch täglich auf Anfrage möglich, Auskunft und Anmeldung bei Danny Gafner, Tel. 079 532 55 16

**Spielnachmittag für Kinder** im Panorama Hallenbad

**Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen**, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

### Jeden Donnerstag

**Natur- und Wildbeobachtung**, Information und Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

**Warmwassertag bei 32°C** von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

### Jeden Freitag

**Warmwassertag bei 30°C** von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

### Jeden 1. & 3. Freitag

**Besichtigung Festung Waldbrand**, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

### Jeden Samstag

**Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen**, Information und Anmeldung:

Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2014.

## Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18  
[www.beatenbergtourismus.ch](http://www.beatenbergtourismus.ch)  
[info@beatenbergtourismus.ch](mailto:info@beatenbergtourismus.ch)  
Infotelefon 033 841 18 41

### Öffnungszeiten Juli

Montag-Freitag  
08.00-12.00 Uhr/13.30-17.30 Uhr  
Samstag  
10.00-12.00 Uhr/15.30-17.30 Uhr  
Sonntag  
10.00-12.00 Uhr/15.30-17.30 Uhr

# Von einem, der auszog...

Thomas Kellenberger

Beatenberg – Bönigen – Bern – Philippinen

Volksschule – Lehre – Polizeischule – Schicksalsreise

Schüler – Polymech – Polizeibeamter – Entwicklungshelfer

*hpg.* In dreimal vier Begriffen versuche ich, die Entwicklung eines jungen Mannes nachzuzeichnen, der seine Wurzeln in unserem Dorf hat, hier zur Schule gegangen ist und immer wieder gerne hierher zurückkehrt.

Ich habe Thomas zum ersten Mal an seinem Vortrag vom 21. März 2014 im Kongress-Saal getroffen und gleich am Tag darauf zu einem Interview. Er sprüht vor Leben und Energie. Er überzeugt durch seine Überzeugung, er macht verständlich durch sein profundes Verstehen und er macht sich Freunde, Helfer und Sponsoren durch seine spürbare Menschlichkeit. Auf meine Frage nach seinen ersten Kontakten zu Philippinos erzählt er, dass seine einstige Stadiowohnung im Dachgeschoss der Philippinischen Botschaft in Bern gelegen habe. Über direkte Begegnungen mit dem Personal kamen Freundschaften auf. Hätte dies nicht über Einladungen seinen Weg nach der Insel Mindanao bestimmt, wäre Thomas wohl heute in der Ukraine tätig, wo er bereits früher kurze Zeit in



einem Kinder –und Jugendheim gearbeitet hatte. Auf die Frage, was ihn auf seiner ersten Reise auf die Philippinen am meisten berührt habe, fasst er kurz zusammen: *„Ich begegnete grösster Armut, Kinderschicksalen in den Vorhöfen der Hölle und in all dem Elend Menschen, die Freude und Freundlichkeit ausstrahlten. Inmitten der Müllhalden von Cagayan de Oro und in der Gesellschaft der „Wertstoffsammler“ spürte ich den innern, den göttlichen Ruf zum Helfen so klar, dass an eine Rückkehr in die heile Welt meines Heimatlandes einstweilen nicht zu denken ist.“*

Aus einem spontanen Helfen ist die Organisation „Island Kids Philippines“ geworden. Thomas ist darin der Draufgänger, der Macher. Virgie, seine philippinische Mitleiterin ist die planende, ordnende und verbindende Kraft – ein Dreamteam! Seit 2008 ist ihre Organisation als sogenannte NGO anerkannt. *„Wie siehst du deine Zukunft?“*, frage ich als sicherheitsorientierter Schweizer. Thomas nimmt es gelassen. Er kann dank Unterstützung durch Freunde *„philippinisch einfach“* leben und ein Minimum an Altersvorsorge leisten. Er werde durch den gleichen Geist spüren, wann seine Zeit zur Rückkehr gekommen sei, welcher ihn zum Dableiben berufen habe. (Ich beneide ihn um diese Haltung! *hpg.*) Da geht also einer hin, das Tauchen zu lernen, Sonne, Sand, Strand und das Schwimmen zu geniessen – und dann leben plötzlich fast 400 Kinder und Jugendliche in der Schule, die aufgrund seiner Initiative neulich eingeweiht wurde. Und der Mann ist erst zweiunddreissig! Wir dürfen stolz sein auf solche „Botschafter“. Zum Schluss frage ich nach seiner Aussensicht

auf unser (und sein) Dorf. Er habe, sagt er, während der vergangenen Jahre viel mehr Offenheit erfahren, als man vielleicht vermuten würde. Diese gelte es zu stärken. Zum zweiten, meint er, sollte das Dorf seinen kulturellen Schatz (zu dem natürlich auch die Volksmusik in ihren vielfältigen Formen zählt) pflegen, denn das gibt Heimat. Das stärkt wiederum einen Menschen, der auszog...

## IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Überall willkommen – auch bei kleineren Einkäufen. Mit einer Kreditkarte von Raiffeisen.

Ob auf Reisen, im Alltag oder online: Auf Ihre Raiffeisen MasterCard oder Visa Card können Sie sich immer und überall verlassen. Bestellen Sie jetzt Ihre Raiffeisen-Kreditkarte unter [www.raiffeisen.ch/kreditkarte](http://www.raiffeisen.ch/kreditkarte)

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank – eine Beziehung die sich lohnt

**RAIFFEISEN**